



Landlexikon

Eigenname:

Islamische Republik Iran

**Staatsoberhaupt und
Religionsführer:**

[Ajatollah Ali Chamenei](#)
(seit Juni 1989)

Staats- und Regierungschef:

[Hassan Rohani](#)
(seit August 2013)

Außenminister: Mohammed
Dschawad Sarif (seit August
2013)

Hauptstadt: [Teheran](#)

Amtssprache:
Farsi (Persisch)

Fläche: 1.648.195 km²

Bevölkerung:
78,1 Mio. Einwohner (2014)

Import: 64,364 Mrd. US\$ (2014)

Hauptimportgüter: Maschinen
und Transportmittel (32,1%),
industrielle Vorprodukte (22,1%),
chemische Erzeugnisse (10,9%),
Lebensmittel und Vieh (10,5%)
(2010/11)

Hauptlieferländer: Vereinigte
Arabische Emirate (24,1%),
Deutschland (9,6%),
Volksrepublik China (8,8%),
Schweiz (6,3%), Südkorea (5,5%)
(2008/09)

Bilateraler Handel:

2010: Exporte von DE nach Iran
3,804 Mrd. Euro (+2,4 Prozent)

2011: Exporte von DE nach Iran
3,087 Mrd. Euro (-18,5 Prozent)

2012: Exporte von DE nach Iran:
2,528 Mrd. Euro (-18,0 Prozent)

2013: Exporte von DE nach Iran:
1,85 Mrd. Euro (-27 Prozent)

2014: Exporte von DE nach Iran:
2,69 Mrd. Euro (+ 29,2 Prozent)

Hermesdeckungen sichert Irangeschäfte wieder ab!

Ab sofort können Irangeschäfte zu kurz- sowie mittel- und langfristigen Zahlungsbedingungen wieder mit Hermesdeckungen abgesichert werden. Die Deckungspolitik für den Iran wurde am heutigen Montag (20. Juni 2016) beschlossen.

Eine wesentliche Voraussetzung für die Übernahme von Hermesdeckungen für Irangeschäfte war, dass der Iran seine Altschulden gegenüber der Bundesrepublik Deutschland aus hermesgedeckten Geschäften bezahlt. Dies ist am 20. Juni 2016 gemäß Pressemitteilung des BMWi für den Iran wieder möglich.

Bundeswirtschaftsminister Gabriel hierzu: "Die heutige Begleichung der Altschuldenfälle durch den Iran begrüße ich sehr. Das ist ein weiterer wichtiger Schritt, um unsere wirtschaftlichen Beziehungen wiederzubeleben."

Der Iran hatte während der Zeit der Sanktionen fällige Forderungen bei den Exportkreditgarantien des Bundes in erheblichem Umfang, die nicht vollständig beglichen waren. Mit dem heutigen Eingang der restlichen Forderungen hat der Iran den Grundstein für die Wiederaufnahme von Hermesdeckungen gelegt. Die Bundesregierung hat bereits seit dem Implementation Day am 16. Januar 2016 Anträge auf Hermesdeckungen angenommen und Letters of Interest ausgestellt. Dabei zeigte sich erhebliches Interesse der Wirtschaft an Geschäften mit dem Iran und entsprechenden Deckungsmöglichkeiten.

Die Garantieinstrumente des Bundes sind seit Jahrzehnten ein bewährtes Instrument zur Absicherung politischer und wirtschaftlicher Risiken für deutsche Exporte. Sie tragen maßgeblich zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Deutschland bei. Allein im vergangenen Jahr sicherte die Bundesregierung Ausfuhren in Höhe von rund 25,8 Mrd. Euro mit Exportkreditgarantien ab. Das Volumen der Investitionsgarantien belief sich 2015 auf 2,6 Mrd. Euro, das Volumen Ungebundener Finanzkredite betrug 96 Mio. Euro.

Iranischer Außenminister in Berlin:

Am Mittwoch, den 15. Juni 2016 hat der Außenminister Frank-Walter Steinmeier am späten Abend seinen iranischen Amtskollegen Javad Zarif zu Gesprächen im Gästehaus „Villa Borsig“ des Auswärtigen Amts am Tegeler See empfangen. Die Außenminister haben über die deutsch-iranischen Beziehungen, regionalpolitische Fragen sowie die Umsetzung der Wiener Vereinbarung zum iranischen Atomprogramm gesprochen. Der Iran wirbt für eine enge wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Deutschland.

Nach den Zugeständnissen des Iran im Streit über dessen Atomabkommen haben im Gegenzug die USA und viele andere Staaten etliche Strafmaßnahmen aufgehoben, jedoch sind vielen große Banken weiter zurückhaltend, weil sie fürchten, im Falle einer Zusammenarbeit mit dem Iran die verbleibenden Sanktionen zu brechen.



Wirtschaftliche Beziehung zwischen dem Iran und Deutschland:

"Die großen Dax-Unternehmen scharren schon mit den Hufen", sagt Michael Tockuss, Vorstand der deutsch-iranischen Handelskammer. Die 78 Millionen Einwohner zählende islamische Republik hat eine industriell geprägte Wirtschaftsstruktur. Nach der Einigung im Atomstreit mit dem Iran und einer Aufhebung der Wirtschaftssanktionen wittert die deutsche Wirtschaft gute Geschäfte. Besonders bei der Modernisierung der Industrie rechnen sich deutsche Maschinen- und Anlagenbauer große Marktchancen aus. Der Iran wiederum hofft, schnell wieder eine bedeutende Rolle auf dem Markt für Öl spielen zu können. Nach Schätzungen der Handelskammer könnten sich die deutschen Ausfuhren in den Iran nach dem Wegfall der Sanktionen auf bis zu sieben Milliarden Euro erhöhen. Auch die iranischen Unternehmen erhoffen sich, ihre Absätze in Europa und Deutschland zu erhöhen.

Zusammen mit unserem langjährigen Partner in Teheran und unserem persisch sprechenden Personal in Delmenhorst möchten wir Ihnen gerne unsere Assistenz für Ihre Transporte in den IRAN anbieten.

Für Fragen und weiteren Informationen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Ihre *ROLAND* Logistik GmbH